



Wählergemeinschaft Langelsheim  
und für den Landkreis Goslar

**Fraktion im Rat der Stadt Langelsheim**

17. September 2013

WGL Langelsheim, Mühlenstraße 15, 38685 Langelsheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schrader,

zu TOP 13 der Sitzung des Rates am 19. September möchten wir unseren Antrag vom 24. Mai 2013 wie folgt abändern:

Der Rat möge abweichend von der Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgenden Beschluss fassen:

**Die gesetzlich vorgesehene Zahl der Abgeordneten im Rat der Stadt Langelsheim wird gemäß § 46 Abs. 4 Nds. Kommunalverfassungsgesetz mit Beginn der nächsten Wahlperiode um 6 verringert. Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird beauftragt, dem Rat rechtzeitig einen entsprechenden Satzungsentwurf vorzulegen.**

#### **Begründung:**

**Die Einwohnerzahl geht seit Jahren kontinuierlich zurück.** Betrug sie 1975 noch fast 15 Tausend (14.929), so waren am 31.12.2012 nur noch etwas über 12 Tausend (12.105) Einwohner in Langelsheim gemeldet. Der Sitzungsvorlage Nr. 045/2013 – 1. Ergänzung – ist zu entnehmen, dass aufgrund der Bevölkerungsfortschreibung für die nächste Wahlperiode ab dem 01.11.2016 mit weniger als 12.000 Einwohnern zu rechnen ist. Nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz würden dem Rat dann immer noch 28 Ratsfrauen/-herren angehören.

Es ist deshalb **mehr als angemessen**, wenn der Rat auf den Bevölkerungsrückgang reagiert und die Zahl der gewählten Ratsfrauen und Ratsherren dieser Entwicklung anpasst.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist die derzeitige Zahl von 30 Abgeordneten nicht erforderlich und kann **deutlich** reduziert werden. Auch bei Ausschöpfung der im Kommunalverfassungsgesetz ausdrücklich vorgesehenen Reduzierung auf dann voraussichtlich immer noch 22 Abgeordneten bleibt die von uns **ausdrücklich gewünschte Meinungsvielfalt** erhalten.

**Die von der SPD-Fraktion im Antrag vom 13.06.2013 aufgestellte Behauptung, die WGL-Vorsitzende sei der Auffassung, dass eine solche Vielfalt erreicht wird, wenn sich die Vorsitzenden der Ratsfraktionen austauschen, ist falsch und wird von uns ausdrücklich als unrichtig zurückgewiesen.**

Auch bei 22 Abgeordneten ist die angemessene Vertretung der Interessen der 5 Ortsteile und auch die Artikulierung und Wahrnehmung der in der Bevölkerung vorhandenen Meinungsvielfalt in ausreichendem Maß gewährleistet. **Hinzu kommt, dass die Interessen der Ortsteile von derzeit 5 Ortsräten mit nochmals 35 Abgeordneten (incl. 5 Ortsbürgermeistern) vertreten werden.**

Ferner war es nach unserer Kenntnis auch in der Vergangenheit bereits möglich, mit einer geringeren Anzahl von Abgeordneten auszukommen. Warum jedoch SPD und CDU von der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeit der Verringerung in der letzten Wahlperiode keinen Gebrauch gemacht haben, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die Haushaltssituation der Stadt Langelsheim ist sehr angespannt. Trotz intensiven Sparbemühungen und trotz unumgänglichen Erhöhungen auf der Einnahmeseite wird es voraussichtlich zu weiterer Neuverschuldung kommen. Auch der Nds. Landesrechnungshof hat von der Stadt in seinen Prüfungsmitteilungen erheblichen Handlungsbedarf eingefordert. Das Wassergeld und verschiedene Gebühren- und Steuern sind bereits erhöht wurden. Des weiteren werden die freiwilligen Leistungen der Stadt weiter einer strengen Überprüfung zu unterziehen sein. Dies Alles wird zu weiteren Belastungen der Bürger und möglicherweise auch zu Einschränkungen bei den städtischen Leistungen führen.

**Es sind deshalb auf der Ausgabeseite alle vertretbaren Einsparmöglichkeiten wahrzunehmen. Hier muss sich der Rat vorbildlich verhalten und nicht nur bei den Bürgern sondern auch bei sich selbst sparen!**

Die von uns angestrebte Verkleinerung des Rates und die sich daraus auch ergebende Verkleinerung des Verwaltungsausschusses (von derzeit 6 auf dann noch 4 Beigeordnete) würde eine **jährliche Einsparung von ca. 14.000€** erbringen.

**Der vom Verwaltungsausschuss am 15. August 2013 gefasste Beschluss (Verringerung von derzeit 30 auf 26) sieht unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich die Zahl voraussichtlich bereits aufgrund der Bevölkerungsentwicklung per Gesetz auf 28 verringert, im Ergebnis lediglich eine Verringerung der Ratsmitglieder um zwei vor. Dies ist zu wenig und trägt nach unserer Auffassung der derzeitigen Haushaltssituation nicht Rechnung und setzt auch kein deutliches Zeichen zur Bereitschaft zum Einsparen beim Rat. Richtig wäre die zulässige Verkleinerung um 6 auf die dann immer noch ausreichende Zahl von 22. Allenfalls vertretbar wäre aus unserer Sicht noch eine Zahl von 24 Ratsfrauen/-herren.**

Bereits in unserem Antrag auf **Reduzierung der Aufwandsentschädigungen** vom 26.06.2012, den der Rat am 19.07.2012 mit den Stimmen von SPD, CDU, FDP und des Bürgermeisters gegen die Stimmen der WGL-Ratsmitglieder abgelehnt hat und der eine **jährliche Haushaltsentlastung von ca. 15.000€** erbracht hätte, hatten wir auf die erhebliche Einsparungsmöglichkeit durch die Verringerung der Zahl der Ratsfrauen und Ratsherren hingewiesen und angekündigt, entsprechend der gesetzlichen Möglichkeiten die Verkleinerung des Rates ab der nächsten Wahlperiode zu beantragen. Die von uns gesammelten Erfahrungen bestärken uns in dieser Absicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Wodicka